

Beschluss Das neue Europa in Potsdam

Gremium: KMV Potsdam

Beschlussdatum: 16.02.2019

Text

3248 Potsdam ist eine zunehmend europäische und internationale Stadt. Nicht nur
3249 Tourist*innen kommen, sondern auch Hochschulen, Forschungseinrichtungen und
3250 Unternehmen ziehen immer mehr Menschen aus Europa und der Welt zum Arbeiten und
3251 Leben in unsere Stadt.

3252 Die Europäische Union gewinnt auf verschiedenen Ebenen für Kommunen an Bedeutung
3253 und zwar konkret in der EU-Gesetzgebung, wie z. B. im Vergaberecht, in der
3254 Dienstleistungsrichtlinie und bei Standardsetzungen mit Bedeutung für die
3255 Kommunen im Klimabereich. Ebenfalls können Kommunen durch EU-Fördermittel (auch
3256 und insbesondere außerhalb der Strukturfondmittel) eigene Vorhaben (ko-
3257)finanzieren, initiieren und umsetzen.

3258 Heutzutage sind bereits 70 Prozent unserer kommunalen Entscheidungen von EU-
3259 Richtlinien betroffen. Gerade in der Fördermittelvergabe sind neben der
3260 kommunalen Verwaltung auch die Wirtschaft vor Ort (von selbstständig Tätigen bis
3261 hin zu mittelständischen Unternehmen) sowie einzelnen Bürger*innen,
3262 Initiativen, Vereine, Kultur und Sport betroffen. Um die Möglichkeiten für alle
3263 Beteiligten bestmöglich auszuschöpfen, sind mehr europapolitische Kompetenz und
3264 der Zugang zu Informationen auf allen Ebenen gefordert.

3265 Weiterhin werden zur Durchsetzung politischer Interessen europäische
3266 Kooperationen und Netzwerke wichtiger und erfordern die Mitwirkung in
3267 gemeinsamen Gremien und im Erfahrungs- und Wissensaustausch durch den von der EU
3268 geförderten Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten im europäischen Verbund.

3269 Dafür machen wir uns stark:

- 3270 • Verstärkung der europapolitischen Kompetenz innerhalb der Verwaltung durch
3271 die Schaffung der Position eines Beauftragten für Europa und
3272 Internationales am Büro des Oberbürgermeisters
- 3273 • Etablierung einer zentralen Anlaufstelle, eines „One-Stop-Shop“ für Fragen
3274 rund um Europäische Politik und Fördergrundsätze der EU-Förderprogramme
3275 für alle Bürger*innen

3276 Folgende Aufgabenbereiche sollen mit diesen ineinander zu verzahnenden
3277 Bereichen abgedeckt werden:

- 3278 • Stärkung der Verwaltung
- 3279 • Kommunikation und Information der Bürger*innen zu EU-relevanten Themen
- 3280 • Mehr Informationen und weitere Unterstützung bei der Fördermittelakquise
3281 (Gemeinden mit Europabeauftragten stellen häufiger Förderanträge)
- 3282 • Einsatz für die Einrichtung einer Informations- und Kontaktstelle für die
3283 Brandenburger Kommunen in Brüssel
- 3284 • Beobachtung und Analyse von Gesetzesvorhaben und Entwicklungen auf
3285 europäischer Ebene mit Einfluss auf die Stadt Potsdam,
- 3286 • Verfassen von Stellungnahmen z.B. innerhalb des Netzwerks der
3287 Europabeauftragten beim Rat der Gemeinden und Regionen Europas
- 3288 • Mitarbeit in europäischen Netzwerken, beispielsweise den Nachfolgeprogramm
3289 von „EU Urban Mobility Partnerschaft“ im Rahmen der Urban Agenda der EU.
- 3290 • Zusammenarbeit mit den Partnerstädten
- 3291 • Einführung eines Austauschs für Mandatsträger*innen

3292 **Mitgliedschaft bei Energie Cities**

3293 Für die Zukunft ist es entscheidend, die Zukunft der Energie zu gestalten. Dazu
3294 gehört vor allem, Potsdam Fähigkeiten und Ressourcen im Bereich der Erneuerbaren
3295 Energien zu gestalten. Hierfür gilt es einen wirkungsvollen Erfahrungsaustausch
3296 mit anderen Kommunen sowie den Transfer von Know-how und die Umsetzung
3297 gemeinsamer Projekte zu stärken. Für dieses Ziel haben sich bereits mehr als
3298 1000 Städte aus 30 Ländern im Europäischen Zusammenschluss „Energy Cities“
3299 zusammengefunden. Wir wollen, dass Potsdam Mitglied in diesem Netzwerk wird und
3300 dadurch effektiv an der Zukunft der kommunalen Energie mitarbeiten kann.